

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 148.

Dienstag den 28. Juni

1859.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann, für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird auf Verlangen den verehrl. hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt, als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern resp. den Landpostboten zu machen.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

## Bekanntmachung.

Die Publication der obrigkeitlichen und Privat-Bekanntmachungen in der Stadt Wiesbaden betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herzogl. Landes-Regierung auf Antrag des Gemeinderaths hiesiger Stadt genehmigt hat, daß für die Stadt Wiesbaden die Publication von obrigkeitlichen und Privat-Bekanntmachungen durch die Schelle beseitigt, und die Publication der betreffenden obrigkeitlichen Bekanntmachungen künftig durch das Tagblatt bewirkt werde. — Es werden daher die zur Publication in hiesiger Stadt bestimmten obrigkeitlichen Bekanntmachungen und Erlasse von heute an nicht mehr durch die Schelle, sondern durch das hiesige Tagblatt zur Kenntniß der Bewohner der Stadt Wiesbaden gebracht werden, wonach sich Jeder-mann zu richten. — Bezüglich der Privat-Bekanntmachungen aber bleibt es den Interessenten überlassen, sich statt der Schelle ebenfalls des Tagblattes oder eines anderen geeigneten Publicationsmittels zu bedienen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 31. März, 1, 2, 3, 4. und 12. April und 6. Mai l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartirten Recruten liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen, von heute an, auf der Bürger-meisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.



### Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung Herzogl. Justizamts dahier vom 21. Juni l. J. werden  
**Dienstag den 28. Juni Vormittags 9 Uhr**  
in dem Hofe der f. g. Plehmühle dahier folgende Gegenstände, bestehend  
in Bett- und Holzwerk, Defen, einer großen Partie Weinfässer, mehreren  
Hundert Weinflaschen, Garten- und Wirthschaftsgeräthen, nebst zwei Wasser-  
wagen mit Fässer versteigert.

Wiesbaden, den 22. Juni 1859.  
4844

Landrath,  
Gerichtsvollzieher.

### Grasversteigerung.

Morgen Mittwoch den 29. Juni Nachmittags um 4 Uhr wird das Heu-  
gras von 15 Morgen Wiesen (der Duernbach) in Parzellen an Ort und  
Stelle versteigert.

Bierstadt, den 26. Juni 1859.

Der Bürgermeister,  
Heymach.

35

### Schulgeld.

Die Eltern resp. Vormünder der unsere städtischen Schulanstalten besuchen-  
den Kinder (Elementar-, Mittel-, Vorbereitungsschule, höhere Bürgerschule,  
höhere Mädterschule) werden hiermit benachrichtigt, daß von Montag den  
27. Juni an das Schulgeld für die erste Hälfte des Sommersemesters erhoben  
wird, wobei die am 1. August fällig werdende zweite Hälfte mitbezahlt wer-  
den kann.

Wiesbaden, den 25. Juni 1859.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse No. 12.

### N o t i z e n.

Heute Dienstag den 28. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

Heugrassversteigerung in den Distrikten Kessel u. Mühlrod. (S. Tagbl. 147.)

Vormittags 11 Uhr.

Versteigerung von Holzabfällen im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 147.)

Versteigerung der Plehmühle auf den Abbruch.

### Möbilversteigerung zu Mainz.

Wegen Abreise des Besitzers werden Donnerstag den 30. Juni und  
nöthigenfalls den darauf folgenden Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Europäischen  
Hof, Rheinstraße No. 55 neu, Bel-Etage, verschiedene Mobilien, bestehend  
in einem vollständigen Roccoco-Ameublement, Mahagoni, Sopha's, Fauteuils,  
Spiegelschränke, mehrere Spiegel, Herrn- und Damenschreibtische, Bett-  
stellen, Kleiderschränken, mehreren Tischen, worunter ein großer Auszugtisch  
sich befindet, Stühlen, einem neuen Balisander-Piano aus französischer Fabrik,  
Küchengeräthen, zwei neuen gezogenen Pistolen sammt allem Zugehör und  
Kasten 2c. 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

4900

Großherzoglicher Gerichtsvollzieher,

Mein Lager tannener **Borde, Diele, Latten, Sparren**, in 10- und  
16 Fußiger Waare, erlaube ich mir zu herabgesetzten Preisen in empfehlende  
Erinnerung zu bringen, ebenso mein Lager bester Qualität **Mahrer  
Ofen- und Schmiedekohlen**, sowie auch sehr schöne **Backofenplatten**.

Wiesbaden, im Juni 1859.

Hch. Heyman. 4808



In der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
ist vorräthig:

Illustrirte  
**Kriegsgeschichte unserer Zeit**  
in Wort und Bild.

Mit Plänen, Karten u. Portraits v. Staatsmännern u. Heerführern.  
gr. 8°. In Lieferungen von 4—5 Bogen. — Preis à Lief. 27 fr.  
Erste Lieferung mit Specialkarte von Italien als Gratisbeigabe.

**Ziehung**  
**der östreich. 100 fl.-Eisenbahn-Part.-Loose v. 1858**  
am 1. Juli a. c.  
**Haupttreffer fl. 250000, 40000, 20000 rc.**  
Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr.  
das Stück bei  
**Hermann Strauss,**  
4902 untere Webergasse No. 44.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine **Kaffee-Wirthschaft**  
und **Waffelbäckerei** von jetzt an **hinter der alten Colonnade**  
befindet, woselbst ich sie zu jeder Tageszeit offen halte, und bitte um recht  
zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden, den 25. Juni 1859.

**K. Gage.**

4941

**Schöne saftige Orangen und Citrouen**  
4938 bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

**Dickmilch** per Maas 9 fr.,  
**Buttermilch** per Maas 5 fr.,  
**Süßer und saurer Rahm** per Schoppen 16 fr.,  
sowie am Morgen und Abend frische **füße Milch**  
ist zu haben in der Milchhandlung von

**Conrad Maurer**, Steingasse No. 22.

Auch wird die Milch meinen verehrten Kunden täglich in das Haus  
besorgt.

4915

**Muhrer Ofenohlen**  
sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.**

4940

**Tapeten-Borduren** verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich  
billigen Preisen.

2479

**A. Wirzfeld**, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

**Guter 1858r Wein** (Dürkheimer) per Schoppen 12 fr., außer dem  
Haufe 10 fr. im **Erbprinz von Nassau.**

4810



Abonnements- = Bestellungen auf das mit dem  
1. Juli d. J. beginnende 3. Quartal der

## Mittelrheinischen Zeitung

werden rechtzeitig erbeten. Man kann abonniren  
in der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei  
allen löbl. Postämtern und den Landpostboten. 4971

**Mehrgasse 25 bei W. Filbach.**

Vorzügliche Gothaer Cervelatwurst und Blaseschinken, Façonirter  
Schweinskopf, Schinken, Zungenwurst, Straßburger Cervelatwurst,  
Mainzer Fleischwurst, Fleischmagen, geräucherte Blut- und Leber-  
wurst u. s. w. 4972

Schneller Beförderung halber erlaube ich mir den geehrten Damen an-  
zuzeigen, daß in diesen Tagen **Seidenstoffe in allen Farben gefärbt**  
**werden** in der Färberei von

**Alphons Hofmann,**  
Kranplatz No. 5. 4973

**Vorzügliches Lagerbier** 4974

aus der **Ostheim'schen Brauerei** im  
**Erbprinz von Nassau.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle  
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-  
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-  
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

4975 **Raphael Herz Sohn,**  
Taunusstraße No. 30.

Das Anfertigen von neuen **Herrnkleidern**, sowie das Umändern,  
Ausbessern und Ausputzen wird schnell und billig besorgt.

4776 **Daniel Nusch,**  
Kleine Webergasse 7, Zimmer 16, 2 Etiegen hoch.

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Bütten** und **Züber** zu haben. Meine  
Wohnung befindet sich in der Mehrgasse bei Herrn Kaufmann Tenblau.

4976 **H. Bager, Kufermeister.**

Von einer kleinen und ruhigen Familie wird eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Cabinet, nebst Zugehör auf den 1. October zu miethen gesucht. Das Nähere  
Ellenbogengasse No. 4. 4421



# Rhein-Lahn-Beitung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die Rhein-Lahn-Beitung.

Dieselbe wird es sich auch für die Folge zur Pflicht machen, über alle Ereignisse auf dem Gebiete der „großen Politik“ nicht nur ein eben so schneller als ausführlicher Berichterstatter zu sein, sondern auch nach Kräften leitend und maßgebend, immer nur das gemeinsame Interesse des Gesamt Vaterlandes ins Auge fassend, wie sie es seither gethan hat, zur Klärung der Meinungen beizutragen und das Band der Einheit schlingen zu helfen, welches der großen deutschen Nation zumal jetzt mehr Noth thut, denn je.

Doch bei all diesem Streben wird die Rhein-Lahn-Beitung nach wie vor auch noch den Angelegenheiten des Herzogthums ihre besondere Aufmerksamkeit widmen und darauf bedacht sein, wie durch die Fülle, so auch durch Zuverlässigkeit ihrer Nachrichten ein Organ aller gerechten speciell nassauischen Interessen zu sein.

Der Preis der Rhein-Lahn-Beitung bleibt unverändert derselbe (1 fl. 45 fr. = 1 Thlr. vierteljährlich, exclus. Postaufschlag).

Inserate, die Petitzeile oder deren Raum zu 3 fr. berechnet, finden bei dem großen Leserkreise der Rhein-Lahn-Beitung in dieser eine zweck entsprechende Verbreitung.

Alle Postämter des In- und Auslandes, desgleichen die Landpostboten, nehmen Bestellungen an. Für Wiesbaden abonnirt man in der Expedition. Auf Verlangen wird den hiesigen Abonnenten nicht nur das Hauptblatt, sondern auch jedes erscheinende Extrablatt alsbald nach Ausgabe desselben gegen eine Vergütung von vierteljährlich 18 fr. ins Haus gebracht.

Wiesbaden, den 22. Juni 1859.

Die Expedition der Rhein-Lahn-Beitung.  
Langgasse No. 34.

**Cäcilien-Berein.** 57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwalbacher Chaussee, kann Schutt fortwährend abgeladen werden.

Heidenberg No. 19 im Dachlogis sind gute Kartoffeln zu verkaufen, der Kumpf zu 7 fr.

Hochstätte No. 24 sind neue Kartoffeln zu haben per Kumpf 20 fr.

Getragene Herrenkleider kauft Ph. Diefenbach, Weggergasse 10.

Eine sehr gute Stechbüchse mit Hirschfänger zum Aufstecken ist billig zu verkaufen bei Martin Dorn im Nerothal.

Eine neue lackirte Bettstelle ist zu verkaufen Mühlgasse No. 7 bei Schreinermeister Lheis.

Steingasse No. 15 ist ein schönes Wachtelhündchen zu verkaufen.

Ein Holländer Kanarienvogel (Hahn) zu verkaufen bei Rüfermeister Bager in der Weggergasse.

Ein oder zwei Schüler können vom 1. Juli an oder später Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped.



Saalgasse No. 14 ist ein zweirädriges **Wägelchen** zu verkaufen. 4985  
 Schwallbacher Hof ist ein sehr guter **Hofhund** (Boxer) zu verkaufen. 4917  
 Mezgergasse No. 23 ist ein gutes **Klavier** zu vermieten. 4623

### Stellen - Gesuche.

Römerberg 36 wird ein geringes Dienstmädchen sogleich gesucht. 4986  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Nerostraße 23. 4987  
 Ein reinliches Mädchen, das schon bei Kindern gedient hat, wird zu gleichem Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 4988  
 Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten Friedrichsplatz No. 2. 4989  
 Ein anständiges braves Frauenzimmer von guter Erziehung, im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, Frisiren und allen häuslichen Verrichtungen wohl geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen bereit. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4990  
 Ein ehrliches reinliches Mädchen, das gut waschen, bügeln, etwas kochen kann und in der Hausarbeit geübt ist, wird zum Dienstag den 29. Juli gesucht. Näheres gegenüber der Röberstraße No. 29. 4991  
**Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie von hier sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Bonne oder zu einer einzelnen Dame; auch geht sie mit auf Reisen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.** 4929  
 Ein Mädchen, das sehr schön Weißzeugnähen und Bügeln kann, sucht eine Stelle. Wo, sagt die Exped. 4992  
 Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert und von ihrer Herrschaft empfohlen ist, sucht von Mitte Juli an eine Stelle als Hausmädchen oder wieder bei Kinder. Näheres in der Exped. 4993  
 Gesucht wird sofort ein reinliches Hausmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß. Näheres in der Exped. 4994  
 Es wird ein gesektes Mädchen gesucht, welches häusliche Arbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, auf den ersten Juli. Näheres in der Expedition. 4995  
 Ein Monatmädchen sucht sofortige Beschäftigung. Näheres Exped. 4996  
 Es wird ein braves reinliches Mädchen in Dienst gesucht; am liebsten vom Lande. Näheres in der Exped. d. Bl. 4997  
 Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4832  
 Es wird ein Mädchen vom Lande gesucht und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. 4950  
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Mezgergasse No. 31. 4998  
 Ein braver starker Junge kann als Steinbruckerlehrling bei mir angenommen werden. Wilh. Zingel jun., Langgasse No. 14. 4953  
 Ein wohlzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4644  
 Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699  
 Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Franz No. 3. 4610



### Verloren.

Es wurde Samstag Mittag am Kurzaale ein **Stoß** mit weißem Knopf von Wallroßzahn in Form einer Galla verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5000

Verlorenen Dienstag wurde von der Kreidel'schen Buchhandlung bis in die Saalgasse ein gelber **Schlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Saalgasse No. 9 abzugeben. 5001

Samstag den 24. d. M. ist ein **Kanarienhahn** entflohen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn Dammstraße No. 43 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 5002

Man ersucht die Person, welche am 17. d. M. aus der Geb. No 8 und Knauer'schen Bleichanstalt ein braunes **Jaconet-Kleid** mit drei Garnierungen, eine **Pique-Weste** mit grünen Blumen und ein **Bettuch** aus Versesen mitgenommen hat, in der Langgasse No. 22 gegen Belohnung abzugeben. 5003

Ein **Taschentuch** mit gesticktem Namen wurde in Schmidhöfers Bleichgarten gefunden. Friedrichstraße No. 9 gegen die Einrückungsgebühr abzuholen. 5004

**2—3000 fl.** werden gegen gute Sicherheit leihweise gesucht. Anmeldungen unter A. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 5005

### Der Pfefferkuchenhändler.

(Fortsetzung aus No. 145.)

— „Gnädige Frau,“ — sagte Bernard ruhig, sie unterbrechend — „welche hohe Stellung ein Mann einnehmen mag, er verliert nicht dabei, wenn er sich um ein junges Mädchen bewirbt, das ihre Tugend über jeden Argwohn erhebt.“

— „Ich sage Nichts, was Ihre Tochter beleidigen könnte, deren Tugend ich kenne; aber Sie müssen einsehen, daß es Stellungen gibt, die

— „Ich weiß wohl, daß die Tochter eines armen Pfefferkuchenhändlers, wie groß ihre Tugend, ihre Schönheit und Liebenswürdigeit sein mögen, nicht hoffen darf, Frau Baronin zu werden; aber dann scheint es mir, daß Derjenige, der das Hinderniß ist, sich zurückziehen muß; denn will er das junge Mädchen nicht zu sich erheben, so kann er nicht zu ihr herabsteigen wollen.“

— „Um dieses Unglück zu vermeiden, komme ich, lieber Herr Bernard, zu Ihnen, um Sie zu bitten, diese Gegend zu verlassen, sich anderwärts zu etabliren, meine Protection wird Ihnen folgen.“

— „Ich, Frau Baronin, ich sollte diese Stadt verlassen, weil es einem jungen Narren gefiel, sich in ein rechtliches Mädchen zu verlieben? — das dürfen Sie nicht hoffen!“

— „Herr Bernard, eine Mutter bittet Sie mit Thränen, ihrem Kinde die Ruhe wiederzugeben.“

— „Ich kenne Ihren Schmerz, Frau Baronin, aber ich kann Nichts thun. Sie lieben das Kind, das der Himmel Ihnen gab, Nichts ist natürlicher; aber ich liebe das Kind, das der Himmel mir anvertraut hat, und ich kann diese Gegend nicht verlassen.“

— „Was sagen Sie? erklären Sie sich! Euphraste —?“

— „Ist nicht meine Tochter, es ist ein Kind, welches mir Gottes Güte sandte, um das Glück, die Freude meiner alten Tage zu werden. Ich kann nicht vergessen, daß ich eine Pflicht zu erfüllen habe, daß dieses Kind eine Familie hat, welche es



nur in dieser Gegend suchen wird, und daß ich hier bleiben muß, um das Glück meiner Tochter zu sichern, und sie rein in die Hände Derer zurückzugehen, die sie schon so lange beweinen."

— "Herr Bernard, ist es nicht möglich, daß Sie mir mehr sagen?"

— "Sie haben Recht, gnädige Frau, nach Allem, was vorfiel, ist eine vollständigere Erklärung nöthig, ich werde sie Ihnen geben; aber es ist eine lange Geschichte, die Kunden kommen, erlauben Sie, daß ich dieselbe auf einen andern Tag verschlebe."

— "Morgen ist Sonntag," sagte die Baronin, "kommen Sie früh auf's Schloß."

— "Es sei, Frau Baronin, denn es ist Zeit, daß Euphrasie endlich ihre Stellung kennen lernt, und dieser Umstand gibt mir Veranlassung, ihr das zu sagen, was sie noch nicht weiß, Morgen also, gnädige Frau."

Den folgenden Tag, als Vater Bernard und seine Tochter, in ihren Festkleidern, aus der Messe kamen, gingen sie auf's Schloß. Bernard trug ein neues Kleid, doch von seiner Lieblingsfarbe. Euphrasie hatte einen Anzug, dessen gefällige Einfachheit ihre anmuthigen Bewegungen und ihre edle Haltung vorthellhaft auszeichnete.

Auf dem Wege beantwortete Vater Bernard die Fragen seiner Tochter nicht, er redete leise vor sich hin, und ließ zuweilen unzusammenhängende Reden hören, wie: "Der Augenblick ist da . . . Ihr Glück macht es nöthig . . . Ich habe kein Recht . . ." Sätze, von denen das junge Mädchen Nichts verstand.

Sie kamen bei der Baronin an, welche sie mit einer Feierlichkeit empfing, die die bescheidene Euphrasie einschüchterte. In dem großen Wohnzimmer waren die Baronin, Friedrich von Lindorf und seine junge Gemahlin versammelt. Durch ein Gefühl, welches man leicht versteht, geleitet, hatte die Baronin Arthur bei dieser Zusammenkunft nicht zugelassen. Trotz des herzlichen Empfangs, den man den beiden Ankömmlingen machte, bemerkte man bei Vater Bernard eine Verlegenheit, die er nicht kannte, wenn er in Geschäftssachen kam, oder seine Tochter begleitete, die ein hübsches Tuch, ein hübsches Häubchen oder dergleichen zur Ansicht brachte.

(Fortsetzung folgt.)

### **Verzeichniß der Geschwornen für die Affissen des III. Quartals 1859.**

**I. Hauptgeschworne.** 1) Georg Kilb von Münster. 2) Stuccaturer J. C. G. Müller von Wiesbaden. 3) Anton Reiterhahn von Weisel. 4) Jacob Walther von Wiesbaden. 5) Johann Schimmel von Hofheim. 6) Wilhelm Minor 2r von Bergnassau. 7) Heinrich Jac. Dausner von Dausenau. 8) Georg Heint. Södecke von Gms. 9) Casimir Gröber 3r von Pfaffenwiesbach. 10) Bernhard Basting von Erbach. 11) Joh. Ant. Schneider von Rüdesheim. 12) Dultin Stierhäger von Kristel. 13) Peter Bröder von Dachsenhausen. 14) Peter Strabel von Mammolshain. 15) Johann Gbert 1r von Winden. 16) Heinrich Stricker von Walsdorf. 17) Wilhelm Binkel von Delfenheim. 18) Joh. Georg Sturm von Braubach. 19) Philipp Bane 1r von Kierschied. 20) Bernhard Kisinger von Hallgarten. 21) Johann Gerbel von Fröcht. 22) Revisionrath Just von Wiesbaden. 23) Johann Christoph 3r von Sulzbach. 24) Friedr. Jac. Urban von Wiesbaden. 25) Jacob Zimmermann von Niederwalluf. 26) Joh. Wil. Theis von Himmighofen. 27) Conrad Glasmann von Camp. 28) Nicol. Georg von Schierstein. 29) Philipp Meyer von Hausen. N. L. Schwalbach. 30) Phil. Ludw. Schneider von Strinztrillath.

**II. Ersaggeschworne.** 1) Heint. Jul. Niedner von Wiesbaden. 2) Adolph Schellenberg, Goldarb. das. 3) Friedrich Dörr das. 4) Friedr. Eugen Althaus das. 5) Wilh. Kimmel 4r das. 6) Eduard Kalb das. 7) Friedr. Kimmel das. 8) Rudolph Bender das. 9) Heint. Hartmann das.

Für Jacob Wolf von Eisenbach sind in der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von C. G. 1 fl. 45 fr.; von J. 1 fl.; von Rentier Kirsch 5 fl.; von R. 30 fr.; von einem Ungenannten 30 fr.; von J. L. 1 fl.

### **Wiesbadener Theater.**

Heute Dienstag: Eine glänzende Partie, Lustspiel in 3 Aufzügen von Henr. v. Keller. Hierauf: Ein gebildeter Hansknecht, Lustspiel in 1 Akt von Kalisch.

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 148) 28. Juni 1859.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 12 ist ein schön möblirtes Zimmer stündlich und monatlich zu vermieten. 4759
- Burgstraße No. 13 ist eine möblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 3363
- Burgstraße No. 13 bei Clemens Schnabel ist ein Salon und ein auch zwei Zimmer möblirt zu vermieten. 3472
- Dogheimer Chaussee, Eisengießerei von H. Fr. Knauer, ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu vermieten. 4380
- Faulbrunnenweg bei Gärtner Brömser ist bis zum 1. August ein freundliches Zimmer zu vermieten. 4872
- Friedrichsplatz No. 2 Parterre ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 3592
- Friedrichstraße No. 21 ist auf den 1. October eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, nebst Küche und was sonst dazu erforderlich ist. Näheres bei C. Seibert am Louisenplatz. 4648
- Friedrichstraße No. 26 ist im unteren Stock des Vorderhauses ein Logis, bestehend aus Zimmer, Cabinet nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhause rechts. 4760
- Friedrichstraße No. 33 Parterre ist an eine stille Familie ein Logis von 4 Piecen mit entsprechenden sonstigen Räumen, sowie ferner daselbst mit Aussicht nach dem Garten ein möblirtes Zimmer sammt Cabinet zu vermieten und sogleich oder am 1. Juli zu beziehen. 4171
- Goldgasse No. 16 ist ein angenehmes Logis im zweiten Stock auf den 1. Juli zu vermieten. 4251
- Häfnergasse No. 7 sind 2 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 3244
- Heidenberg No. 47 können zwei ordentliche Leute Logis mit oder ohne Kost erhalten. 4954
- Heidenberg 48 ist ein möblirtes Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 4955
- Kirchenplatz No. 5 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4956
- Kirchgasse No. 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 4874
- Kirchgasse No. 21 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Piecen, Küche und sonstigem Zubehör sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 3247



- Kirchgasse No. 11 werden 2—3 schön möblirte Zimmer abgegeben. 4957
- Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Cabinet zu vermietthen. 4875
- Louisenstraße No. 10 ist eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf den 1. Juli zu vermietthen. Das Nähere im dritten Stock daselbst. 4174
- Louisenstraße No. 21 sind zwei freundliche Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 4481
- Marktstraße No. 29 ist die Bel Etage, aus vier Zimmern, zwei Mansarden, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermietthen. 4958
- Michelsberg No. 2 sind ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermietthen. 4959
- Neugasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen. 4762
- Neugasse No. 14 bei Jacob Freinshelm sind 6 große Zimmer mit Zugehör vom 1. October an zu vermietthen. 4877
- Oberwegergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3022
- Rheinstraße No. 3 sind vom 1. Juli an möblirte Zimmer, einzeln oder mehrere zusammen, zu vermietthen. Näheres bei dem Hausbesitzer, Herrn Schlink. 4878
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermietthen. 69
- Saalgasse No. 14 eine Treppe hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche zu vermietthen. 4879
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermietthen. 4960
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine freundliche unmöblirte Herrschaftswohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermietthen. 3602
- Schwalbacherstraße No. 8 bei Pflasterer Schütz ist im vorderen Hause der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche auf den 1. October zu vermietthen. 4764
- Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermietthen. Näheres daselbst im mittleren Stock. 4483
- Steingasse No. 29 ist im ersten Stock eine große Wohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermietthen. 4961
- Taunusstraße No. 2 ist der seit zwei Jahren von Hrn. Samoiloff aus St. Petersburg bewohnte mittlere Stock, bestehend aus sechs Piecen mit Zubehör, wegen Abreise des bisherigen Miethers auf 1. Juli oder 1. October zu vermietthen. 4880
- Taunusstraße No. 14 ist auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst dem nöthigen Zubehör zu vermietthen. 4962
- Webergasse No. 6 ist ein Zimmer für einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 4963
- Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermietthen. 4555
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen und kann den 1. Juli bezogen werden. 4654



Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermietthen. Näheres bei Hofbuchhändler Wilhelm Roth. 4964

Es ist ein schön möblirtes Zimmer vornheraus mit Frühstück, auf Verlangen auch Mittagstisch, sogleich oder vom 1. Juli billig abzugeben große Burgstraße No. 3 im dritten Stock. 4965

Vom 1. Juli an sind wieder mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen Schwalbacher Chaussee No. 6. 4966

Ein Laden in der besten Geschäftslage ist auf den 1. October zu vermietthen. Näheres in der Exped. 4881

In einem Landhaus ist eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen Kapellenstraße No. 12 Parterre. 4486

In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite Stock auf 1. October oder früher zu vermietthen. N. Seib. 4186

Eine in einer angenehmen Straße gelegene Wohnung (Bel-Etage), bestehend in fünf Zimmern, einem Salon, Küche nebst Zubehör ist zu vermietthen. Näheres in der Exped. 4392

In einem schön gelegenen Landhause sind elegant möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2909

Bei Hofuhrmacher P. J. Mollner Wittwe ist ein Laden nebst Ladenstube sogleich zu vermietthen; auf Verlangen kann auch der dritte Stock bis zum 1. October dazu abgegeben werden. 4393

In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite Stock nebst Mansarden sogleich zu vermietthen. Näheres Saalgasse No. 3. B. Schweizer. 3610

In einem Landhause am Kursaalweg ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, vollständig möblirt, zu vermietthen. Das Nähere auf dem Comptoir von

**C. Leyendecker & Comp.** 269

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Kurfremde zu vermietthen und bis zum 6. Juni l. J. zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 4083

In meinem neu erbauten Hause der Röderstraße gegenüber ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und Küche, mit allem sonst Erforderlichen ganz oder getheilt, sowie eine Mansardwohnung gleich oder später zu vermietthen. J. B. Hebingen. 4485

## **Zu vermietthen**

ein Laden mit Logis, ferner die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, einer Küche, zwei Dachkammern u. auf den 1. October d. J. bei

Alexander Schmidt, Bäckermeister,  
Langgasse No. 22. 3926



Der westliche Pavillon meines an der Sonnenberger  
Chaussée gelegenen Hauses No. 8 ist auf den  
1. Juli c. im Ganzen oder getheilt anderweit zu  
vermieten. **Gärtner F. Fischer.** 4024

In meinem in der schönsten Lage der Stadt, neben dem Kalb'schen Hause  
und der Eisenbahn gelegenen neu erbauten Landhause ist der erste und  
zweite Stock gleich auch später zu vermieten. **G. Fischer.** 3607

Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofbrehner  
Wolf, Marktstraße No. 42. 4391

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in  
einem Salon, 5—6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen  
gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermieten durch  
das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21. 4185

In einem neuen Hause in angenehmster Lage ist eine Wohnung mit sechs  
Zimmern, Küche, zwei Mansarden u. zu vermieten und zum 1. Sep-  
tember oder 1. Oktober l. J. zu beziehen. Auch können daselbst für die  
Dauer der Kurzeit drei schön möblirte Zimmer zusammen oder getheilt  
billig abgegeben werden durch das Commissionsbureau von

**Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21.** 4316

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das  
Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

Bei Rufus Walther, Viebricher Chaussee, ist ein möblirtes Zimmer Par-  
terre zu vermieten. 2316

Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247

## Zu vermieten

in meinem Vorderhaus Parterre 3 Zimmer und Küche, Bel-Étage 7 Zimmer,  
3 Kabinette nebst Zubehör, welches auch getheilt werden kann, sodann  
eine schöne Mansardwohnung und sind den 1. Oktober zu beziehen.

**Lauterbach.** 4967

In einem der schönsten Theile der Stadt ist eine neu möblirte Wohnung,  
bestehend in einem Wohnzimmer und zwei Schlafzimmern, zu vermieten.  
Näheres in der Exped. 4968

## To let

a comfortable drawing and two bed rooms. The furniture, beds, etc.,  
all perfectly new. Situation of the house good. Inquire of the office  
of this paper. 4969

In Viebrich, nahe dem Bahnhofe, sind zwei elegant möblirte Zimmer  
zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4882

## Zu Eltville

im Rheingau, der Landungsbrücke der Dampfschiffe gegenüber, sind bei  
Wittwe Seng Zimmer mit der Aussicht auf den Rhein mit oder ohne  
Möbel zu vermieten. 3996

Burgstraße 12 ist ein gewölbter guter Keller gleich zu vermieten. 2588

Neugasse No. 17 ist eine Scheuer theilweise zu vermieten. 4769

Untere Friedrichstraße No. 5 ist ein Theil Scheuer zu vermieten. 4970

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.